



Sie waren in Form: Leiter Marc Dahinden und der Männerchor Hitzkirch.

|r/

«Guete Sunntig mitenand»

Hitzkirch: Konzert des Männerchors Hitzkirch

Das Konzert des Männerchors Hitzkirch führte das Publikum musikalisch durch die ganze Schweiz. Ein Abend mit Höhepunkten am laufenden Band.

Welch gewaltiges Konzert! Der Männerchor wurde durch das Publikum auch dementsprechend mit grossem Applaus belohnt. Nicht etwa in Radlerhosen, wie es das Motto «Tour de Süesse» vermuten liess, sondern im soliden Männerchor-Outfit standen die 50 Sänger für den ersten – eher klassischen – Konzertteil auf der Bühne des Pfarreiheims Hitzkirch. Sie begrüsst das Publikum musikalisch mit «Sän-

gerglaube» von Willy Bieger und zeigten schon da, wie ausgewogen ihr Gesang ist. Die Lieder wurden teilweise von Udo Zimmermann am Klavier und von Ländlerkönig Joseph Bachmann am Akkordeon oder auf der Trompete begleitet.

Mit zwei Liedern des Wiener Komponisten Alexander Zemlinsky (1871 – 1942) brachte die Sopranistin Franziska Maria Zimmerli Walzerklänge ins Männerchorkonzert. Beim Dirigenten Marc Dahinden spürte man, dass die Musik aus seinem Innern kommt. Und mit der ganz speziellen Intonation des Liedes «La Montanara» von Luigi Pigrilli zeigte er, wie spannend und herausfordernd es ist, auch längst bekannte Lieder zu singen. «Unser Direktor versteht es, seine Begeisterung auf die

Sänger zu übertragen», sagt der scheidende Präsident Edi Kost. «Seine Stärke ist es, Ideen umzusetzen.»

So etwa sangen die beiden ersten Bässe Hans Räber (50 Jahre Mitgliedschaft) und Tom Estermann (5 Jahre Mitgliedschaft) herrliche Soli im Lied «Frühlingsboten» von Albert Bieri, und Werner Kopp heimste als Solist mit dem «Schacher Seppli» viele Bravo-Rufe und grossen Applaus ein. Das dramatische Talent Dahindens zeigte sich im zweiten Konzertteil der musikalischen «Tour de Suisse». Da ging es Schlag auf Schlag: Chor, das vereins-eigene Oktett, Solisten aus dem Chor, der Ländlerkönig und die Sopranistin sangen Volkslieder aus allen Kantonen und sorgten so für Höhepunkte am laufenden Band. |Rita Leisibach